

Handwritten text on the spine edge, likely a library or collection number, including the number '1111'.

H





91^a.
Hist. uol. Sax. J. 89.

DEUTSCHLAND

FAHRE VON LEIPZIG

AUF DEN STEINWEG

BEREITET VON

CHRISTIAN FRIBERG

LEIPZIG
IN DER DRUCKER-
REIHE DER
VERLAGS-
ANSTALT
VON
C. F. W. SITTICH



WOMIT SÄMMLICH NÖTHIG
KURZ FÜR DIE SELBST VORLESUNG
VON ANFANG BIS ZUM ENDE
DARIN ENTHALTEN

LEIPZIG
IN DER DRUCKER-
REIHE DER
VERLAGS-
ANSTALT
VON
C. F. W. SITTICH

BESTIMMUNG
DER
LÄNGE VON LEIPZIG

AUS DER
AUF DASIGER STERNWARTE

DEN 24 JUNIUS 1797

BEOBACHTETEN SONNENFINSTERNIS

VON
CHRISTIAN FRIEDRICH RÜDIGER

PROFESSOR UND ASTRONOM. OBSERVATOR
ZU LEIPZIG, DER ÖKONOMISCH. SOCIETÄT
DASELBST EHRENMITGLIED, AUCH DER
KÖN. GROSBRITANNISCHEN GESELLSCHAFT
DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN
CORRESPONDENT



WOMIT SELBIGER ZUGLEICH
EINE ANZEIGE SEINER VORLESUNGEN
VON MICHAEL 1802 BIS OSTERN 1803
VERBINDET

LEIPZIG
IN JOACHIMS BUCHHANDLUNG
1802

Bestimmung der Länge eines Orts aus Beobachtungen
der Sonnenhöhen.

In meinem Handbuche der rechnenden Astro-
nomie, Band 1, Seite 59 bis 80 habe ich
mich weitläufig mit Berechnung der Höhen-
mengen der Sonnenhöhen vom 24 Jun-
1797, sowohl für die Erde überhaupt, als
für Leipzig insbesondere beschäftigt. Die
dabei gelohnten Berechnungen haben 2 80
für die Ereignisse des Anfangs und Endes der-
selben zu Leipzig Resultate, welche mit der
von mir nachher angestellten Beobachtung
bis auf einige ganz geringe Unterschiede
übereinstimmen, wie ich dies ausführlicher
in des Herrn Proffers Handenbourgs Archiv
der Mathematik, Bd 6, Seite 255 angezeigt
habe. Meine gegenwärtige Absicht ist, aus
dieser Beobachtung die wahre Länge von
Leipzig zu bestimmen, wozu folgende allge-
meine Anweisung dient, die auf jede zu be-
rechnende Sonnenhöhe anwendbar ist.

A 2

*Bestimmung der Länge eines Orts aus Beobachtungen
der Sonnenfinsternisse.*

In meinem Handbuche der rechnenden Astronomie, Band 1, Seite 39 bis 80 habe ich mich weitläufig mit Berechnung der Erscheinungen der Sonnenfinsternis vom 24 Jun. 1797, sowohl für die Erde überhaupt, als für Leipzig insbesondere beschäftigt. Die daselbst geführten Rechnungen gaben S. 80 für die Ereignisse des Anfangs und Endes derselben zu Leipzig Resultate, welche mit der von mir nachher angestellten Beobachtung bis auf einige ganz geringe Unterschiede übereinstimmten, wie ich dies umständlicher in des Herrn Professor Hindenburgs Archiv der Mathematik, Heft 6, Seite 255 angezeigt habe. Meine gegenwärtige Absicht ist, aus dieser Beobachtung die wahre Länge von Leipzig zu bestimmen, wozu folgende allgemeine Anweisung dient, die auf jede zu berechnende Sonnenfinsternis anwendbar ist.

§. I.

Aus der Beobachtung einer Sonnenfinsternis die Zeit der wahren Zusammenkunft des Mondes mit der Sonne herzuleiten, berechnet man aus den astronomischen Tafeln für den Augenblick der Beobachtung $= T$ (man sehe folg. Num. 12.):

- 1) $L =$ wahre Länge des Mondes.
- 2) $B =$ wahre Breite des Mondes.
- 3) $H =$ stündliche Bewegung des Mondes in der Ekliptik.
- 4) $\pi =$ Horizontalparallaxe des Mondes unter dem Aequator.
- 5) $\frac{1}{2} d =$ Horizontalhalbmesser des Mondes.
- 6) $\lambda =$ mittlere Länge der Sonne.
- 7) $h =$ stündliche Bewegung der Sonne.
- 8) $\eta =$ Halbmesser der Sonne.
- 9) $t =$ Zeitgleichung.
- 10) $\nu =$ Horizontalparallaxe der Sonne.
- 11) $\pi'' = \pi - \nu$.
- 12) $T =$ Zeit der Beobachtung, in *mittlerer* astronomischer Zeit, und zwar des Mittagskreises der Tafeln, die man gebraucht, ausgedrückt.
- 13) $U =$ Zeit der Beobachtung, in *mittlerer* astronomischer Zeit des Beobachtungsortes.
- 14) $\sigma = U$ in Graden des Aequators.
- 15) $\mu = \sigma + \lambda$.
- 16) $\omega =$ Schiefe der Ekliptik.
- 17) $\phi =$ Polhöhe des Beobachtungsortes.

Uebersicht der in §. 1. berechneten 17 Stücke.

Für den Anfang der ☉ finst.			Für das Ende der ☉ fi.			
U =	5 ^{St.}	34'	30''	7 ^{St.}	4'	14''
T =	5.	38.	36.	7.	8.	20.
t =	0.	2.	4.	0.	2.	4.
L =	93°	40.	28.	94°	36.	23.
B =	1.	0.	56. Nö.	1.	6.	1. Nö.
H =	0.	37.	23,5.	0.	37.	23,5.
π =	0.	61.	0.	0.	61.	0.
$\frac{1}{2}d$ =	0.	16.	37.	0.	16.	37.
λ =	93.	18.	33.	93.	22.	14.
h =	0.	2.	23.	0.	2.	23.
η =	0.	15.	47.	0.	15.	47.
ν =	0.	0.	8.	0.	0.	8.
π'' =	0.	0.	3652.	0.	0.	3652.
σ =	83.	37.	30.	106.	3.	30.
μ =	176.	56.	3.	199.	25.	44.
ω =	23.	28.	7.	23.	28.	7.
ϕ =	51.	20.	50.	51.	20.	50.

§. 2.

Nun berechnet man

18) ϕ' = verbesserte Polhöhe des Beobachtungsortes

durch folgende Formel:

$$\text{Tang } \phi' = \frac{n^2}{m^2} \cdot \text{Tang } \phi;$$

in welcher

19) $\frac{n}{m}$ = Verhältniß der Erdaxen,

d. i. ein eigentlicher Bruch ist,

$$z. E. = \frac{177}{178}$$

$$\text{oder} = \frac{229}{230} \text{ nach Newton,}$$

$$\text{oder} = \frac{299}{300}$$

Hierauf ergibt sich

20) $\varphi - \varphi' =$ Winkel der Vertikallinie mit dem Halbmesser der Erde für den Beobachtungsort, oder Unterschied zwischen der wahren und verbesserten Breite;

$$21) \varrho = \frac{\text{Halbmesser der Erde für den Beobachtungsort}}{\text{Halbmesser des Erdaequators}}$$

vermittelt folgender Formel:

$$\varrho = \sqrt{\left(\frac{\text{Cofin } \varphi}{\text{Cofin } \varphi' \cdot \text{Cofin } (\varphi - \varphi')} \right)}$$

man braucht aber für die folgenden Rechnungen nur $\log \varrho$ zu wissen.

Anmerkung.

Man kann sich auch, φ' und $\log \varrho$ zu finden, folgender drey Gleichungen bedienen:

$$\text{I. Tang } x = \frac{n}{m} \cdot \text{Tang } \varphi$$

$$\text{II. Tang } \varphi' = \frac{n}{m} \cdot \text{Tang } x$$

$$\text{III. } \varrho = \frac{\text{Cofin } x}{\text{Cofin } \varphi'}$$

Rechnung für φ' nach Num. 18. $\frac{n}{m} = \frac{299}{300}$ gesetzt.

$$\begin{array}{r}
 \text{Log } 299 = 2,4756712 \\
 \log 299 = 2,4756712 \\
 \log \text{Tang } \varphi = 10,0970193 \\
 \hline
 \text{Summe} = 15,0483617 \\
 \log 300 = 2,4771213 \\
 \hline
 \text{Rest} = 12,5712404 \\
 \log 300 = 2,4771213 \\
 \hline
 \log \text{Tang } \varphi' = 10,0941191 \\
 \varphi' = 51^\circ 9' 38'' \\
 \varphi = 51. 20. 50. \\
 \hline
 \varphi - \varphi' = 0. 11. 12.
 \end{array}$$

Für die Abplattung $= \frac{1}{300}$ dient auch nächstfolgende Tafel um $\varphi - \varphi'$ zu finden. Nämlich

$\varphi = 51^\circ 20' 50''$ oder $= 51,35^\circ$ gesetzt, giebt diese Tafel:

$$\begin{array}{r}
 1^\circ : 5,3'' = 0,35^\circ : 1,9'' \\
 51^\circ \dots \underline{11' 14,1.} \\
 \varphi - \varphi' \dots 11. 12.
 \end{array}$$

wie vorher trigonometrisch gefunden wurde. Hieraus ergibt sich nun $\varphi' = \varphi - (\varphi - \varphi')$ und so findet man leicht durch die Formel für ϱ in Num. 21. vermittelst des Aufschlagens dreier Logarithmen, den $\log \varrho$.

Unterschied der wahren und verbesserten Breiten, $\varphi - \varphi'$,
die Verhältniss der Erdaxen wie 299 zu 300
angenommen.

Breite.			Unterschied.			Breite.			Unterschied.			Breite.			Unterschied.		
Grad.	Min.	Sek.	Grad.	Min.	Sek.	Grad.	Min.	Sek.	Grad.	Min.	Sek.	Grad.	Min.	Sek.	Grad.	Min.	Sek.
0	0	0,2	30	9	55,4	60	9	57,4									
1	0	24,0	31	10	7,1	61	9	45,1									
2	0	47,9	32	10	18,1	62	9	32,0									
3	1	11,8	33	10	28,3	63	9	18,3									
4	1	35,5	34	10	37,7	64	9	3,8									
5	1	59,2	35	10	46,4	65	8	48,7									
6	2	22,7	36	10	54,3	66	8	32,9									
7	2	46,1	37	11	1,4	67	8	16,6									
8	3	9,2	38	11	7,7	68	7	59,6									
9	3	32,1	39	11	13,2	69	7	42,0									
10	3	54,8	40	11	17,8	70	7	23,8									
11	4	17,2	41	11	21,7	71	7	5,1									
12	4	39,3	42	11	24,7	72	6	45,9									
13	5	1,0	43	11	26,9	73	6	26,2									
14	5	22,4	44	11	28,2	74	6	6,0									
15	5	43,4	45	11	28,7	75	5	45,4									
16	6	3,9	46	11	28,2	76	5	24,3									
17	6	24,1	47	11	27,2	77	5	2,8									
18	6	43,7	48	11	25,2	78	4	41,0									
19	7	2,9	49	11	22,3	79	4	18,8									
20	7	21,6	50	11	18,6	80	3	56,3									
21	7	39,7	51	11	14,1	81	3	33,5									
22	7	57,3	52	11	8,8	82	3	10,4									
23	8	14,3	53	11	2,6	83	2	47,2									
24	8	30,7	54	10	55,7	84	2	23,7									
25	8	46,4	55	10	47,9	85	2	0,0									
26	9	1,6	56	10	39,3	86	1	36,2									
27	9	16,1	57	10	30,0	87	1	12,2									
28	9	29,9	58	10	19,9	88	0	48,2									
29	9	43,0	59	10	9,0	89	0	24,1									
30	9	55,4	60	9	57,4	90	0	0,0									

Rechnung für ϱ , nach der Formel in Num. 21.

$$\begin{aligned} \text{Log Cofin } \varphi' &= 9,7973646 \\ \log \text{Cofin } (\varphi - \varphi') &= 9,9999977 \\ \hline \text{Summe} &= 19,7973623 \\ 10 + \log \text{Cofin } \varphi &= 19,7956014 \\ \hline \log \varrho^2 \text{ oder } 2 \cdot \log \varrho &= 9,9982391 - 10 \\ \log \varrho &= 9,9991196 - 10 \end{aligned}$$

Rechnung nach den 3 Gleichungen in der Anmerkung.

$$\begin{aligned} \text{Log } n &= 2,4756712 \\ \log \text{Tang } \varphi &= 10,0970193 \\ \hline \text{Summe} &= 12,5726905 \\ \log m &= 2,4771213 \\ \hline \log \text{Tang } x &= 10,0955692; \quad x = 51^\circ 15' 14'' \\ \log n &= 2,4756712; \quad \log \text{Cos } x = 9,7964845 \\ \hline \text{Summe} &= 12,5712404 \\ \log m &= 2,4771213 \\ \hline \log \text{Tang } \varphi' &= 10,0941191; \quad \log \text{Cos } \varphi' = 9,7973646 \\ \hline \varphi' &= 51^\circ 9' 38''; \quad \log \varrho = 9,9991199 - 10 \end{aligned}$$

§. 3.

Nunmehr berechnet man

22) die Breite des Neunzigsten = b ;
oder die Breite des Zeniths. Die Höhe des Neunzigsten, wenn man sie haben wollte, ist = $90^\circ - b$.

23) die Länge des Neunzigsten = l ;
welche auch die Länge des Zeniths heißt.

Um b und l zu finden, können folgende Formeln gebraucht werden, μ ist die gerade Aufsteigung der Mitte des Himmels:

$$1) \text{ Tang } x = \text{Sin } \mu. \text{ Cotang } \varphi'$$

$$2) \text{ Sin } b = \frac{\text{Sin } \varphi'. \text{ Cofin } (\omega + x)}{\text{Cofin } x}$$

$$3) \text{ Sin } l = \text{Tang } b. \text{ Tang } (\omega + x)$$

oder

$$\text{Cofin } l = \frac{\text{Cofin } \mu. \text{ Cofin } \varphi'}{\text{Cofin } b}$$

oder auch

$$\text{Tang } l = \frac{\text{Tang } \mu. \text{ Sin } (\omega + x)}{\text{Sin } x}$$

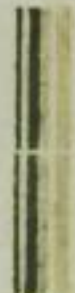
R e c h n u n g.

Für den Anfang der Sonnenfinsternis.

$\mu = 176^\circ 56' 3''$	. . . . .	log Sin	8,7282186		
$\varphi' = 51. 9. 38.$	. . . . .	log Cotang	9,9058794	. . . . .	log Sin 9,8914853
$\omega = 23. 28. 7.$		log Tang x	8,6340980		
		x	= 2° 27' 57"	. . . . .	Compl log Cofin 0,0004023
		ω	= 23. 28. 7.		
		$\omega + x$	= 25. 56. 4.	. . . . .	log Cofin 9,9539022
					log Sin b = 9,8457898
					b = 44° 31' 0"
					log Tang b = 9,9926724
					log Tang ($\omega + x$) = 9,6869195
					log Sin 28° 34' 0" = 9,6795919
		subtr. von	180. 0. 0.		
		l	= 151. 26. 0.		

Für das Ende der Sonnenfinsternis

$$\begin{aligned}
 \mu &= 199^\circ 25' 44'' \dots\dots - \text{Sin } 9,5219701 \\
 \varphi &= 51. 9. 38. \dots\dots \text{Cotang } 9,9058794 \dots\dots \text{Sin } 9,8914853 \\
 \omega &= 23. 28. 7. \quad \log \text{Tang } x = 9,4278495 \\
 &\quad x = -14^\circ 59' 36'' \dots \text{Compl Cos } 0,0150427 \\
 &\quad \omega = 23. 28. 7. \\
 \omega + x &= 8. 28. 31. \dots\dots \text{Cofin } 9,9952312 \\
 &\quad \log \text{Sin } b = 9,9017592 \\
 &\quad b = 52^\circ 53' 49'' \\
 &\quad \log \text{Tang } b = 10,1212612 \\
 &\quad \log \text{Tang } (\omega + x) = 9,1732151 \\
 &\quad \log \text{Sin } 11^\circ 21' 43'' = 9,2944763 \\
 &\quad \text{subtr. von } 180. \quad 0. \quad 0. \\
 &\quad l = 168. 38. 17.
 \end{aligned}$$



§. 4.

Nun folget die Rechnung für

24) den Unterschied der Längenparallaxen des \textcircled{D} und der $\textcircled{\odot} = p''$

25) die scheinbare Breite des $\textcircled{D} = B'$

26) den vergrößerten Halbmesser des $\textcircled{D} = \frac{1}{2} d'$

vermittelt folgende Formeln:

$$\text{I. Cofin } A = \frac{\varrho \cdot \text{Sin } \pi'' \cdot \text{Cofin } b \cdot \text{Cofin } (L-1)}{\text{Cofin } B}$$

$$\text{II. Tang } p'' = \frac{\frac{1}{2} \varrho \cdot \text{Sin } \pi'' \cdot \text{Cofin } b \cdot \text{Sin } (L-1)}{\text{Cofin } B \cdot \text{Sin}^2 \frac{1}{2} A}$$

$$\text{III. Sin } C = \varrho \cdot \text{Sin } \pi'' \cdot \text{Sin } b$$

$$\text{IV. Tang } B' = \frac{\text{Sin } \frac{1}{2} (B-C) \cdot \text{Cos } \frac{1}{2} (B+C) \cdot \text{Cos } p''}{\text{Cofin } B \cdot \text{Sin}^2 \frac{1}{2} A}$$

$$\text{V. Sin } \frac{1}{2} d' = \frac{\frac{1}{2} \cdot \text{Cofin } p'' \cdot \text{Cofin } B' \cdot \text{Sin } \frac{1}{2} d}{\text{Cofin } B \cdot \text{Sin}^2 \frac{1}{2} A}$$

statt deren man aber auch folgende Näherungsformeln gebrauchen kann:

$$1) 90^\circ - A = \frac{\varrho \cdot \pi'' \cdot \text{Cofin } b \cdot \text{Cofin } (L-1)}{\text{Cofin } B}$$

$$2) p'' = \frac{\frac{1}{2} \varrho \pi'' \cdot \text{Cofin } b \cdot \text{Sin } (L-1)}{\text{Cofin } B \cdot \text{Sin}^2 \frac{1}{2} A}$$

$$3) C = \varrho \pi'' \cdot \text{Sin } b$$

$$4) B' = \frac{\frac{1}{2} (B-C) \cdot \text{Cofin } \frac{1}{2} (B+C) \cdot \text{Cofin } p''}{\text{Cofin } B \cdot \text{Sin}^2 \frac{1}{2} A}$$

$$5) \frac{1}{2} d' = \frac{\frac{1}{2} \text{Cofin } p'' \cdot \text{Cofin } B' \cdot \frac{1}{2} d}{\text{Cofin } B \cdot \text{Sin}^2 \frac{1}{2} A}$$

Rechnungen um p'' , B' und $\frac{1}{2} d'$ für den Anfang der Sonnenfinsternis zu finden.

$$\begin{aligned} L &= 93^\circ 40' 28'' \\ l &= 151. 26. 0. \\ \hline L-l &= -57. 45. 32. \\ &\text{negativ.} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Log } \varrho &= 9,9991196 - 10 \\ \log \text{Sin } \pi'' &= 8,2480829 \\ \log \text{Cofin } b &= 9,8531179 \\ \log \text{Cos } (L-l) &= 9,7271208 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Summe} &= 27,8274412 \\ 10 + \log \text{Cos } B &= 19,9999318 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \log \text{Cofin } A &= 7,8275094 \\ A &= 89^\circ 36' 53'' \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \frac{1}{2} A &= 44 48 26. \\ \log \text{Sin } \frac{1}{2} A &= 9,8480188 \\ \log \text{Sin } \frac{1}{2} A &= 9,8480188 \\ \log \text{Cofin } B &= 9,9999318 \end{aligned}$$

$\log (\text{Cofin } B. \text{Sin}^2 \frac{1}{2} A) = 29,6959694$ beständiger Nenner.

$$\begin{aligned} \text{Log } \varrho &= 9,9991196 - 10 \\ \log \pi'' &= 3,5625308 \\ \log \text{Cos } b &= 9,8531179 \\ \log \text{Cos } (L-l) &= 9,7271208 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Summe} &= 23,1418891 \\ 10 + \log \text{Cos } B &= 19,9999318 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \log (90^\circ - A) &= 3,1419573 \\ 90^\circ - A &= 1386,6'' \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} &= 0^\circ 23' 7'' \\ 90^\circ &= 89. 59. 60. \\ \hline A &= 89. 36. 53. \end{aligned}$$

$$\begin{array}{r}
10 + \log \frac{1}{2} = 9,6989700 \\
\log \varrho = 9,9991196 - 10 \\
\log \sin \pi'' = 8,2480829 \\
\log \operatorname{Cofin} b = 9,8531179 \\
\log \sin (L-1) = 9,9272731 \\
\text{verneint} \\
\hline
\text{Summe} = 37,7265635 \\
\text{beständ. Nenner} = 29,6959694 \\
\hline
\log \operatorname{Tang} p'' = 8,0305941 \\
p'' = -0^\circ 36' 53''
\end{array}$$

$$\begin{array}{r}
10 + \log \frac{1}{2} = 9,6989700 \\
\log \varrho = 9,9991196 - 10 \\
\log \pi'' = 3,5625308 \\
\log \operatorname{Cofin} b = 9,8531179 \\
\log \sin (L-1) = 9,9272731 \\
\text{verneint} \\
\hline
\text{Summe} = 33,0410114 \\
\text{beständ. Nenner} = 29,6959694 \\
\hline
\log p'' = 3,3450420 \\
p'' = -2213'' \\
= -0^\circ 36' 53''
\end{array}$$

$$\begin{array}{r}
\log \varrho = 9,9991196 - 10 \\
\log \sin \pi'' = 8,2480829 \\
\log \sin b = 9,8457903 \\
\hline
\log \sin C = 8,0929928 \\
C = 0^\circ 42' 35''
\end{array}$$

$$\begin{array}{r}
\log \varrho = 9,9991196 - 10 \\
\log \pi'' = 3,5625308 \\
\log \sin b = 9,8457903 \\
\hline
\log C = 3,4074407 \\
C = 2555'' \\
= 0^\circ 42' 35''
\end{array}$$

$B = 1^{\circ} 0' 56''$	$10 + \log \sin \frac{1}{2}(B-C) = 17,4259370$	$10 + \log \frac{1}{2}(B-C) = 12,7403627$	1 a
$C = 0. 42. 35.$	$\log \operatorname{Cofin} \frac{1}{2}(B+C) = 9,9999508$	$\log \operatorname{Cofin} \frac{1}{2}(B+C) = 9,9999508$	
$B-C = 0. 18. 21.$	$\log \operatorname{Cofin} p'' = 9,9999750$	$\log \operatorname{Cofin} p'' = 9,9999750$	
$\frac{1}{2}(B-C) = 0. 9. 10.$	<u>Summe = 37,4258628</u>	<u>Summe = 32,7402885</u>	
$= 550.$	beständiger Nenner = 29,6959694	beständ. Nenner = 29,6959694	
$B+C = 1. 43. 31.$	$\log \operatorname{Tang} B' = 7,7298934$	$\log B' = 3,0443191$	
$\frac{1}{2}(B+C) = 0. 51. 46.$	$B' = 0^{\circ} 18' 27'' \text{Nö}$	$B' = 1107''$	
		$= 0^{\circ} 18' 27'' \text{Nö.}$	

$10 + \log \frac{1}{2} = 9,6989700$
$\log \operatorname{Cofin} p'' = 9,9999750$
$\log \operatorname{Cofin} B' = 9,9999937$
$\log \sin \frac{1}{2} d = 7,6842683$
<u>Summe = 37,3832070</u>
beständiger Nenner = 29,6959694
$\log \sin \frac{1}{2} d' = 7,6872376$
$\frac{1}{2} d' = 0^{\circ} 16' 44''$

$10 + \log \frac{1}{2} = 9,6989700$
$\log \operatorname{Cofin} p'' = 9,9999750$
$\log \operatorname{Cofin} B' = 9,9999937$
$\log \frac{1}{2} d = 2,9986952$
<u>Summe = 32,6976339</u>
beständiger Nenner = 29,6959694
$\log \frac{1}{2} d' = 3,0016645$
$\frac{1}{2} d' = 1003,84''$
$= 0^{\circ} 16' 44''$

Für das Ende der Sonnenfinsternis findet man auf ähnliche Art

$$L - l = -74^{\circ} 1' 54''$$

negativ.

$\log \text{Cofin } A = 7,4672804$	$\log(90^{\circ} - A) = 2,7817283$
$A = 89^{\circ} 49' 55''$	$90^{\circ} - A = 604,96''$
$\frac{1}{2} A = 44. 54. 58.$	$= 0^{\circ} 10' 5''$
$\log(\text{Cos } B. \text{Sin}^2 \frac{1}{2} A) = 29,6976163$	$90^{\circ} = 89. 59. 60.$
<p style="text-align: center;">beständiger Nenner.</p>	$A = 89. 49. 55.$
$\log \text{Tang } p'' = 8,0119643$	$\log p'' = 3,3264122$
$p'' = -0^{\circ} 35' 20''$	$p'' = -2120''$
$\log \text{Sin } C = 8,1489614$	$= -0^{\circ} 35' 20''$
$C = 0^{\circ} 48' 27''$	$\log C = 3,4634093$
$\log \text{Tang } B' = 7,7096856$	$C = 2907''$
$B' = 0^{\circ} 17' 37'' \text{Nö.}$	$= 0^{\circ} 48' 27''$
$\log \text{Sin } \frac{1}{2} d' = 7,6855561$	$\log B' = 3,0241112$
$\frac{1}{2} d' = 0^{\circ} 16' 40''$	$B' = 1057''$
	$= 0^{\circ} 17' 37'' \text{Nö.}$
	$\log \frac{1}{2} d' = 2,9999830$
	$\frac{1}{2} d' = 999,96''$
	$= 0^{\circ} 16' 40''$

§. 5.

Nun berechnet man

$$27) \Delta = \text{Abstand der Mittelpunkte der } \odot \text{ und des } \textcircled{D}$$

$$= \frac{1}{2} d' + \eta$$

Will man noch wegen der Irradiation und Inflexion Rechnung tragen, so vermindert man Δ um $6,5''$, d. i. man setzt

$$\Delta' = \Delta - 6,5''$$

und gebraucht Δ' statt Δ in den nächstfolgenden Rechnungen.

B

$$28) \alpha = \sqrt{[(\Delta + B')(\Delta - B')]} \quad \text{b) Für das Ende der Sonnenfinsternis:}$$

oder wenn man die Irradiation und Inflexion mit in Rechnung bringt:

$$\alpha' = \sqrt{[(\Delta' + B')(\Delta' - B')]} \quad \text{oder}$$

Nach aller Schärfe berechnet man α und α' durch folgende Gleichungen:

$$\text{Tang } \frac{1}{2} \alpha = \sqrt{[\text{Tang } \frac{1}{2} (\Delta + B') \cdot \text{Tang } \frac{1}{2} (\Delta - B')]} \quad \text{Die Zahl } t \text{ oder } t' \text{ wird durch die logarithmischen}$$

$$\text{Tang } \frac{1}{2} \alpha' = \sqrt{[\text{Tang } \frac{1}{2} (\Delta' + B') \cdot \text{Tang } \frac{1}{2} (\Delta' - B')]} \quad \text{Zahl in Sekunden ausgedrückt erhalten man ver-$$

29) a) Für den Anfang der Sonnenfinsternis wandelt die aber alsdann in Stunden, Minuten und

$$\left. \begin{array}{l} \alpha + p'' \\ \text{oder} \\ \alpha' + p'' \end{array} \right\} = \text{Unterschied der wahren Längen} \\ \text{der Sonne und des Mondes oder} \\ = \odot - L$$

b) Für das Ende der Sonnenfinsternis

$$\left. \begin{array}{l} \alpha - p'' \\ \text{oder} \\ \alpha' - p'' \end{array} \right\} = L - \odot = \text{Unterschied der wahren} \\ \text{Längen des Mondes und} \\ \text{der Sonne}$$

Hier muß man auf das Zeichen, welches p'' bekommt, Achtung geben.

$$30) m' = \frac{3600 \text{ Sek.}}{(H - h) \text{ Sek.}}$$

Man braucht hier nur $\log m'$ zu wissen.

31) a) Für den Anfang der Sonnenfinsternis:

$$t = m' \cdot (\alpha + p'') \\ \text{oder} \\ = m' \cdot (\alpha' + p'')$$

B 2

b) Für das Ende der Sonnenfinsternis:

$$t' = m' \cdot (\alpha - p'')$$

oder

$$= m' \cdot (\alpha' - p''')$$

Die Zahl t oder t' wird durch die logarithmischen Tafeln in Sekunden ausgedrückt erhalten, man verwandelt sie aber alsdann in Stunden, Minuten und Sekunden.

32) a) Für den Anfang der Sonnenfinsternis:

$$U + t = \text{mittlerer Zeit der wahren } \odot \text{ } \odot$$

b) Für das Ende der Sonnenfinsternis:

$$U - t' = \text{mittlerer Zeit der wahren } \odot \text{ } \odot$$

$$\left. \begin{aligned} & \alpha - p'' \\ \text{oder} & \alpha' - p''' \end{aligned} \right\} = \text{Unterschied der wahren Längen des Mondes und der Sonne}$$

Hier muß man auf das Zeichen, welches p'' bekommt, Achtung geben.

$$30) m' = \frac{3000 \text{ Sek.}}{(H - h) \text{ Sek.}}$$

Man braucht hier nur log m' zu wissen.

31) a) Für den Anfang der Sonnenfinsternis:

$$t = m' \cdot (\alpha + p'')$$

oder

$$= m' \cdot (\alpha' + p''')$$

Rechnung zu 27 bis 32

Für den Anfang der Sonnenfinsternis.

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{2}d' = 0^{\circ} 16' 44'' \\
 \eta = 0. 15. 47. \\
 \hline
 \Delta = 0. 32. 31. \\
 = 1951. \\
 \text{subtr.} \dots 6,5. \\
 \hline
 \Delta' = 1944,5.
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \Delta = 1951'' \\
 B' = 1107. \\
 \hline
 \Delta + B' = 3058. \dots \log 3,4854375 \\
 \Delta - B' = 844. \dots \log 2,9263424 \\
 \hline
 2. \log \alpha = 6,4117799 \\
 \log \alpha = 3,2058899 \\
 \alpha = 1606,5''
 \end{array}$$

Eben so ergibt sich:

$$\alpha' = 1598,6.$$

Oder:

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{2}(\Delta + B') = 0^{\circ} 25' 29'' \\
 \frac{1}{2}(\Delta - B') = 0. 7. 2. \\
 \log \text{Tang} \frac{1}{2}(\Delta + B') = 7,8699903 \\
 \log \text{Tang} \frac{1}{2}(\Delta - B') = 7,3108879 \\
 \hline
 2. \log \text{Tang} \frac{1}{2}\alpha = 15,1808782 \\
 \log \text{Tang} \frac{1}{2}\alpha = 7,5904391 \\
 \frac{1}{2}\alpha = 0^{\circ} 13' 23'' \\
 \alpha = 0. 26. 46. \\
 = 1606.
 \end{array}$$

Eben so findet sich

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{2}\alpha' = 0. 13. 19. \\
 \alpha' = 0. 26. 38. \\
 = 1598.
 \end{array}$$

$\alpha = 1606''$	$H = 0^\circ 37' 23,5''$	$\text{Log } 3600 = 3,5563025$	$U = 5^{\text{St.}} 34' 30''$
$p'' = -2213.$	$h = 0. 2. 23.$	$\log (H-h) = 3,3223227$	$t = -0. 17. 20.$
$\alpha + p'' = -607.$	$H-h = 0. 35. 0,5.$	$\log m' = 0,2339798$	$\odot = 5. 17. 10.$
$\alpha' + p'' = -615.$	$= 2100,5.$	$\log (\alpha + p'') = 2,7831887$	mittl. Zeit.
		verneint	oder = 5. 16. 56.
		$\log t = 3,0171685$	wenn α' ge-
		$t = -1040,32''$	braucht wird.
		$= -0^{\text{St.}} 17' 20''$	
		Wenn α' gebraucht wird, so findet sich	
		$t = -0. 17. 34.$	

Für das Ende der Sonnenfinsternis erhält man auf eben diese Art:

$\Delta = 0^\circ 32' 27''$ $= 1947.$ subtr. 6,5. <hr style="width: 100%;"/> $\Delta' = 1940,5.$ $\alpha = 1635.$ $\alpha' = 1627.$	$\alpha - p'' = + 3755''$ $\alpha' - p'' = + 3747.$ $t' = + 6435,6''$ $= 1^{\text{St.}} 47' 16''$ $U = 7. 4. 14.$ $\odot \text{ } \odot = 5. 16. 58.$ mittl. Zeit.	Wenn α' gebraucht wird, ergiebt sich: $t' = + 6421,9''$ $= 1^{\text{St.}} 47' 2''$ $U = 7. 4. 14.$ $\odot \text{ } \odot = 5. 17. 12.$
--	--	--

Es ist also erhalten worden:

Aus dem Anfange der Sonnenfinsternis:	$\odot \text{ } \odot \dots 5^{\text{St.}} 17' 10''$	oder	$5^{\text{St.}} 16' 56''$	Irrad. u. Infl.
Aus dem Ende der Sonnenfinsternis:	$\odot \text{ } \odot \dots 5. 16. 58.$	oder	$5. 17. 12.$	
Mittel:	$\odot \text{ } \odot \dots 5. 17. 4.$		$5. 17. 4.$	
				mittlerer Zeit.
				d. i. 5. 15. 0. wahrer Zeit.

Uebersicht der in §. 2, 3, 4 und 5 berechneten Grössen.

Für den Anfang der Sonnenfinsternis.

§. 2.	}	$\frac{n}{m} = \frac{299}{300}$	
		$\varphi' = 51^{\circ} 9' 38''$	
		$\varphi - \varphi' = 0. 11. 12.$	
		$\text{Log } \rho = 9,9991196 - 10$	
§. 3.	}	$b = 44^{\circ} 31' 0''$	
		$l = 151. 26. 0.$	
		$p'' = -0. 36. 53.$	
§. 4.	}	$B' = 0. 18. 27. \text{ Nö.}$	
		$\frac{1}{2} d' = 0. 16. 44.$	
§. 5.	}	$\Delta = 1951''$	$\Delta' = 1944,5''$
		$\alpha = 1606.$	$\alpha' = 1598.$
		$\alpha + p'' = -607.$	$\alpha' + p'' = -615.$
		$H - h = 2100,5.$	$H - h = 2100,5.$
		$\log m' = 0,2339798$	$\log m' = 0,2339798$
		$t = -0^{\text{St.}} 17' 20''$	$t = -0^{\text{St.}} 17' 34''$
		$U + t = 5. 17. 10.$	$U + t = 5. 16. 56.$

Für das Ende der Sonnenfinsternis.

$\frac{n}{m} = \frac{299}{300}$	
$\varphi' = 51^{\circ} 9' 38''$	
$\varphi - \varphi' = 0. 11. 12.$	
$\text{Log } \rho = 9,9991196 - 10$	
$b = 52^{\circ} 53' 49''$	
$l = 168. 38. 17.$	
$p'' = -0. 35. 20.$	
$B' = 0. 17. 37. \text{ Nö.}$	
$\frac{1}{2} d' = 0. 16. 40.$	
$\Delta = 1947''$	$\Delta' = 1940,5''$
$\alpha = 1635.$	$\alpha' = 1627.$
$\alpha - p'' = 3755.$	$\alpha' - p'' = 3747.$
$H - h = 2100,5.$	$H - h = 2100,5.$
$\log m' = 0,2339798$	$\log m' = 0,2339798$
$t' = 1^{\text{St.}} 47' 16''$	$t' = 1^{\text{St.}} 47' 2''$
$U - t' = 5. 16. 58.$	$U - t' = 5. 17. 12.$

Berechnung der Corrections-Gleichungen.

Es sey $d\Delta$ oder $d\Delta'$ = Verbesserung der Abstände der Mittelpunkte des Mondes und der Sonne, oder der Fehler der von der Ungewissheit der Summe der Halbmesser der Sonne und des Mondes, d. i. von Δ oder Δ' herrührt;

dB = Verbesserung der Mondsbreite, oder Fehler der Mondstafeln in der Breite;

$d\pi''$ = Verbesserung der Aequatorealparallaxe, oder der Fehler derselben;

so ist 33) Mittlere Zeit der wahren $\odot \oslash \odot$ aus dem Anfang der Sonnenfinsternis, oder

$$X = (U+t) + \frac{m' \cdot \Delta}{\alpha} \cdot d\Delta - \frac{m' \cdot B'}{\alpha} \cdot dB + \left(\frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} + \frac{m' p''}{\pi''} \right) \cdot d\pi''$$

Hat man die Irradiation und Inflexion in Rechnung gebracht, so ist die

Mittlere Zeit der wahren $\odot \oslash \odot$ aus dem Anfange der \odot finsternis, oder

$$X' = (U+t) + \frac{m' \Delta'}{\alpha'} \cdot d\Delta' - \frac{m' B'}{\alpha'} \cdot dB + \left(\frac{m' B' (B - B')}{\alpha' \pi''} + \frac{m' p''}{\pi''} \right) \cdot d\pi''$$

34) Mittlere Zeit der wahren \odot aus dem Ende der \odot finsternifs, oder

$$Y = (U - t') - \frac{m' \Delta}{\alpha} d\Delta + \frac{m' B'}{\alpha} dB - \left(\frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} - \frac{m' p''}{\pi''} \right) d\pi''$$

Wenn man die Irradiation und Inflexion in Rechnung gebracht hat, so ist:

Mittlere Zeit der wahren \odot aus dem Ende der Sonnenfinsternifs, oder

$$Y' = (U - t') - \frac{m' \Delta'}{\alpha'} d\Delta' + \frac{m' B'}{\alpha'} dB - \left(\frac{m' B' (B - B')}{\alpha' \pi''} - \frac{m' p''}{\pi''} \right) d\pi''$$

Endlich wird das Mittel aus beyden Bestimmungen genommen, also:

35) Mittlere Zeit der wahren \odot aus der beobachteten Sonnenfinsternifs

$$= \frac{X + Y}{2} \text{ oder } = \frac{X' + Y'}{2}$$

Ist man die Irradiation und Inflexion in Rechnung gebracht, so ist die

Mittlere Zeit der wahren \odot aus dem Anfang der \odot finsternifs, oder

$$X = (U + t) + \frac{m' \Delta}{\alpha} d\Delta + \frac{m' B'}{\alpha} dB$$

$$+ \left(\frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} + \frac{m' p''}{\pi''} \right) d\pi''$$

Rechnung für den Anfang der Sonnenfinsternißs.

$$\begin{aligned} \log m' &= 0,2339798 \\ \log \Delta &= 3,2902573 \\ \text{Summe} &= 3,5242371 \\ \log \alpha &= 3,2057455 \\ \log \frac{m' \Delta}{\alpha} &= 0,3184916 \\ \frac{m' \Delta}{\alpha} &= 2,082 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \log m' &= 0,2339798 \\ \log B' &= 3,0443191 \\ \text{Summe} &= 3,2782989 \\ \log \alpha &= 3,2057455 \\ \log \frac{m' B'}{\alpha} &= 0,0725534 \\ \frac{m' B'}{\alpha} &= 1,1818 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \log \frac{m' B'}{\alpha} &= 0,0725534 \\ \log (B - B') &= 3,4063698 \\ \text{Summe} &= 3,4789232 \\ \log \pi'' &= 3,5625308 \\ \log \frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} &= 9,9163924 - 10 \\ \frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} &= 0,82488 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \log m' &= 0,2339798 \\ \log p'' &= 3,3450420 \\ \text{verneint} & \\ \text{Summe} &= 3,5790218 \\ \log \pi'' &= 3,5625308 \\ \log \frac{m' p''}{\pi''} &= 0,0164910 \\ \frac{m' p''}{\pi''} &= -1,0387 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \frac{m' p''}{\pi''} &= -1,0387 \\ \frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} + \frac{m' p''}{\pi''} &= -0,21382 \end{aligned}$$

Folglich

$$X = 5^{\text{St.}} 17' 10'' + 2,08. d\Delta - 1,18. dB - 0,21. d\pi''$$

Mit Betrachtung der Irradiation und Inflexion wird gefunden:

$$\log \frac{m' \Delta'}{\alpha'} = 0,3192109 \quad \left| \quad \log \frac{m' B'}{\alpha'} = 0,0747221 \quad \left| \quad \log \frac{m' B' (B - B')}{\alpha' \pi''} = 9,9185611 - 10 \right. \right.$$

$$\frac{m' \Delta'}{\alpha'} = 2,0855 \quad \left| \quad \frac{m' B'}{\alpha'} = 1,1877 \quad \left| \quad \frac{m' B' (B - B')}{\alpha' \pi''} = 0,82901 \right. \right.$$

$$\frac{m' p''}{\pi''} = -1,03870$$

Folglich

$$X' = 5 \text{ St. } 16' 56'' + 2,09. d\Delta' - 1,19. dB - 0,21. d\pi'' \quad \left| \quad \frac{m' B' (B - B')}{\alpha' \pi''} + \frac{m' p''}{\pi''} = -0,20969 \right.$$

Für das Ende der Sonnenfinsternis:

$$\text{Log } \frac{m' \Delta}{\alpha} = 0,3098280 \quad \left| \quad \log \frac{m' \Delta'}{\alpha'} = 0,3105058 \quad \left| \quad \log \frac{m' B'}{\alpha} = 0,0445732 \quad \left| \quad \log \frac{m' B'}{\alpha'} = 0,0467034 \right. \right. \right.$$

$$\frac{m' \Delta}{\alpha} = 2,04093 \quad \left| \quad \frac{m' \Delta'}{\alpha'} = 2,04412 \quad \left| \quad \frac{m' B'}{\alpha} = 1,1080 \quad \left| \quad \frac{m' B'}{\alpha'} = 1,1135 \right. \right. \right.$$

$$\log \frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} = 9,9450390 - 10 \quad \left| \quad \log \frac{m' B' (B - B')}{\alpha' \pi''} = 9,9471692 - 10 \quad \left| \quad \log \frac{m' p''}{\pi''} = 9,9978612 - 10 \right. \right.$$

$$\frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} = 0,88113 \quad \left| \quad \frac{m' B' (B - B')}{\alpha' \pi''} = 0,88546 \quad \left| \quad \frac{m' p''}{\pi''} = -0,995087 \right. \right.$$

$$\frac{m' B' (B - B')}{\alpha \pi''} - \frac{m' p''}{\pi''} = 0,88113 + 0,99509 = 1,87622$$

$$\frac{m' B' (B - B')}{\alpha' \pi''} - \frac{m' p''}{\pi''} = 0,88546 + 0,99509 = 1,88055$$

Folglich:

$$Y = 5^{\text{St.}} 16' 58'' - 2,04. d\Delta + 1,11. dB - 1,88. d\pi''$$

Mit Betrachtung der Irradiation und Inflexion:

$$Y' = 5^{\text{St.}} 17' 12'' - 2,04. d\Delta' + 1,11. dB - 1,88. d\pi''$$

Uebersicht der in §. 6. berechneten Correctionsgleichungen.

St.	,	"	
X	=	5. 17. 10.	+ 2,08. dΔ - 1,18. dB - 0,21. dπ''
Y	=	5. 16. 58.	- 2,04. dΔ + 1,11. dB - 1,88. dπ''
$\frac{X+Y}{2}$	=	5. 17. 4.	+ 0,02. dΔ - 0,04. dB - 1,04. dπ''
X'	=	5. 16. 56.	+ 2,09. dΔ' - 1,19. dB - 0,21. dπ''
Y'	=	5. 17. 12.	- 2,04. dΔ' + 1,11. dB - 1,88. dπ''
$\frac{X'+Y'}{2}$	=	5. 17. 4.	+ 0,02. dΔ' - 0,04. dB - 1,04. dπ''

Wenn man hier die Verbesserungen wegen $d\Delta$ und dB , deren Coefficienten sehr klein sind, weglässt, so behält man nur noch:

$$5^{\text{St.}} 17' 4'' - 1,04. d\pi''$$

dahero würde, wenn man gewiss versichert wäre, dass $d\pi'' = 0$ sey, ohne merklichen Fehler \odot um $5^{\text{U.}} 17' 4''$ mittlerer Zeit zu Leipzig angesetzt werden

können. Dies stimmt auch mit *Triesneckers* Berechnung dieser Beobachtung, *Ephemerid. Viennens.* anni 1799, Seite 362, so wie mit der Rechnung des *La Lande*, *Connaissance des Temps*, année X = 1802, Seite 370 überein. Jener findet die Conjunction um 5^{U.} 17' 3,6'' mittl. Zeit, und dieser 5^{U.} 15' 1'' wahrer Zeit.

Eben so berechnet man die \odot für einen andern gegebenen Ort, wo die Sonnenfinsternis beobachtet worden ist. Alsdann giebt der Unterschied beyder Zeiten den Mittagsunterschied dieser beyden Oerter. *Triesnecker* hat am a. O. der *Ephem. Vienn.* Beobachtungen dieser Sonnenfinsternis von verschiedenen Orten her berechnet, aus eben erwähnter Vergleichung folgt *Mittagsunterschied zwischen Leipzig und Paris*: 0^{St.} 39' 59,4'' welches die *Länge von Leipzig* = $29^{\circ} 59' 51''$ giebt. Man sehe auch von *Zachs* *geographische Ephemeriden*, 1798, Band 1, Seite 419 und 675, desgleichen Band 2, Seite 491.

Folgende von mir beobachtete Bedeckungen der Fixsterne vom Monde geben nicht sehr von voriger Angabe abweichende Resultate:

N.	St.	Min.	Sec.	Zeit	Ort	Gr.	Long.
1	3	5	10	5 ^{U.} 15' 1''	Leipzig	50 [°] 30'	12 [°] 15'
2	3	5	10	5 ^{U.} 17' 3,6''	Leipzig	50 [°] 30'	12 [°] 15'
3	3	5	10	5 ^{U.} 15' 1''	Leipzig	50 [°] 30'	12 [°] 15'
4	3	5	10	5 ^{U.} 17' 3,6''	Leipzig	50 [°] 30'	12 [°] 15'

Wenn man hier die Verbesserungen wegen Δ und δ deren Correctionen sehr klein sind, weglasset, so behält man nur noch:

dahero würde, wenn man gewisse verächtliche δ weglasset, ohne merklichen Fehler, δ zu setzen, δ = 0,15'' mittlere Zeit zu Leipzig angesezt werden

1798. 6 May. I ♀	St. /	o. 40. 3,8.	Ephemer. Viennens. anni 1802. Seite 451.
—		o. 40. 3,6.	Zach monatl. Correspond. 1800. Band 2. Seite 483.
— 8 Aug. E Π		o. 40. 12,8.	Eph. Vienn. ann. 1801. S. 366. desgl. Zach mon. Corr. 1800. B. 1. S. 598.
—		o. 40. 12,5.	Zach geograph. Ephemeriden, 1799. Band 4. Seite 312.
—		o. 40. 7,9.	Bode astronom. Jahrbuch für 1803, Seite 232.
— 21 Aug. φ ♂		o. 40. 11,2.	Eph. Vienn. ann. 1801. S. 366. desgl. Zach mon. Corr. 1800. B. 1. S. 598.
—		o. 40. 1,0.	Zach geograph. Ephemer. 1798. Band 2, Seite 550.
—		o. 40. 7,3.	Zach geograph. Ephemer. 1799. Band 3, Seite 568.
— 27 Oct. τ ♀		o. 40. 8,9.	Ephemerid. Viennens. anni 1801. Seite 366.
—		o. 40. 3,8.	Zach geograph. Ephemer. 1799. Band 3. Seite 569.
—		o. 40. 9,8.	Zach geograph. Ephemer. 1799. Band 4. Seite 395.
1799. 23 Nov. ♀		o. 40. 6,5.	Eph. Vienn. ann. 1802. S. 451. desgl. Zach mon. Corr. 1800. B. 2. S. 485.
1800. 5 May. η π		o. 40. 10,2.	Ephemerid. Viennens. anni 1802. Seite 451.
Setzt man nun hiezu noch diejenigen Resultate, welche obige ☉finsternis giebt:			
		o. 39. 59,4.	Ephemerid. Viennens. anni 1799. Seite 362.
		o. 40. 2,0.	Zach geograph. Ephemer. 1798. Band 1. Seite 419.
		o. 40. 1,0.	Zach geogr. Eph. 1798. B. 1. S. 675. desgl. Conn. d. T. X = 1802. S. 370.
so ergiebt sich aus diesen 16 Angaben das			
Mittel	o. 40.	6,4.	als Mittagsunterschied zwischen Paris und Leipzig, Leipzig östlich von Paris.
Länge von Leipzig . . .	30°	1. 36.	

Zusatz zu §. 4.

Ohne die Länge des Neunzigsten $= 1$ und die Breite des Neunzigsten $= b$ vorher zu berechnen, die Werthe von p'' , B' und $\frac{1}{2} d'$ zu finden, dienen folgende Formeln:

- 1) $u = \frac{\xi \cdot \pi''}{\text{Cofin } B}$ hier hat man nur $\log u$ zu finden.
- 2) $a = u \cdot \text{Cofin } \varphi' \cdot \text{Cofin } \mu$, hier braucht man ebenfalls nur $\log a$ zu wissen, aber dabey muß man bemerken, ob a positiv oder negativ sey.
- 3) $D = u \cdot \text{Sin } \varphi' \cdot \text{Sin } \omega$, die Zahl D bedeutet Sekunden.
- 4) $E = u \cdot \text{Cos } \varphi' \cdot \text{Cos } \omega \cdot \text{Sin } \mu$, E
- 5) $F = \xi \pi'' \text{ Sin } \varphi' \text{ Cofin } \omega$, F
- 6) $G = \xi \pi'' \text{ Cos } \varphi' \cdot \text{Sin } \omega \cdot \text{Sin } \mu$, G
- 7) $R = F - G$ R

Diese Zahl R ist einerley mit C der Formel III, oder 3, Seite 13.

$$8) P = a \cdot \text{Sin } L - (D + E) \cdot \text{Cofin } L$$

Die Zahl $a \cdot \text{Sin } L$ bedeutet Sekunden, positiv oder negativ; so auch $(D + E) \cdot \text{Cofin } L$ desgleichen P . Diese Sekunden werden aber alsdann in Minuten und Sekunden ausgedrückt, und man bemerkt dabey, ob P positiv oder negativ gefunden wird.

$$9) Q = a. \text{Cofin } L \pm (D \pm E). \text{Sin } L$$

a. Cofin L bedeutet Sekunden \pm oder $-$.

(D \pm E). Sin L

Q ebenfalls, und wird in Minuten und Sekunden ausgedrückt. Es muß nun aber der Werth von $90^\circ - Q$ mit dem aus Formel I, oder Formel 1, Seite 13 sich ergebenden Werthe für A übereinstimmen.

$$10) \text{Tang } p'' = \frac{\frac{1}{2} \text{Sin } P}{\text{Cofin } B. \text{Sin}^2 \frac{1}{2} (90^\circ - Q)}$$

Hier ist $\frac{1}{2} (90^\circ - Q) = \frac{1}{2} A$ der Formel II, IV und V, oder 2, 4 und 5, Seite 13.

$$11) \text{Tang } B' = \frac{\text{Sin } \frac{1}{2} (B - R). \text{Cofin } \frac{1}{2} (B + R). \text{Cofin } p''}{\text{Cofin } B. \text{Sin}^2 \frac{1}{2} (90^\circ - Q)}$$

$$12) \frac{1}{2} d' = \frac{\frac{1}{2} \text{Cofin } p''. \text{Cofin } B'. \frac{1}{2} d}{\text{Cofin } B. \text{Sin}^2 \frac{1}{2} (90^\circ - Q)}$$

Die Formeln 11 und 12. sind einerley mit IV und 5, Seite 13, denn es ist $R = C$ und $90^\circ - Q = A$. Uebrigens sind die Winkel in allen diesen Formeln durchaus kleiner als 90° vorausgesetzt; werden sie größer, so muß man den dazu gehörigen trigonometrischen Linien ihre gehörigen Zeichen geben.

Beyspiel zu diesen Formeln, für den Anfang der Sonnenfinsternis.

$$\begin{array}{r}
 10 + \log \varrho = 9,9991196 \\
 \log \pi'' = 3,5625308 \\
 \hline
 \text{Summe} = 13,5616504 \\
 \log \text{Cofin } B = 9,9999318 \\
 \hline
 \log u = 3,5617186 \\
 \log \text{Cofin } \varphi' = 9,7973646 \\
 \log \text{Cofin } \mu = 9,9993780 \\
 \text{verneint} \\
 \hline
 \log a = 3,3584612 \\
 \text{a ist verneint.}
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \log u = 3,5617186 \\
 \log \text{Sin } \varphi' = 9,8914853 \\
 \log \text{Sin } \omega = 9,6001521 \\
 \hline
 \log D = 3,0533560 \\
 D = 1130,7''
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \log u = 3,5617186 \\
 \log \text{Cofin } \varphi' = 9,7973646 \\
 \log \text{Cofin } \omega = 9,9625012 \\
 \log \text{Sin } \mu = 8,7282186 \\
 \text{bejaht} \\
 \hline
 \log E = 2,0498030 \\
 E = 112,151'' \\
 \text{oder} = 112,2.
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \log \varrho = 9,9991196 - 10 \\
 \log \pi'' = 3,5625308 \\
 \log \text{Sin } \varphi' = 9,8914853 \\
 \log \text{Cofin } \omega = 9,9625012 \\
 \hline
 \log F = 3,4156369 \\
 F = 2604''
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \log \varrho = 9,9991196 - 10 \\
 \log \pi'' = 3,5625308 \\
 \log \text{Cofin } \varphi' = 9,7973646 \\
 \log \text{Sin } \omega = 9,6001521 \\
 \log \text{Sin } \mu = 8,7282186 \\
 \text{bejaht} \\
 \hline
 \log G = 1,6873857 \\
 G = 48,684'' \\
 F = 2604.
 \end{array}$$

$$F - G = R = 2555. = C$$

Seite 15 wie gehörig.

$$\begin{aligned}
\log a &= 3,3584612 \\
&\text{verneint} \\
\log \text{Sin } L &= 9,9991063 \\
\log (a \cdot \text{Sin } L) &= 3,3575675 \\
a \cdot \text{Sin } L &= -2278,1'' \\
\hline
D &= 1130,7'' \\
E &= 112,2. \\
\hline
D+E &= 1242,9. \\
\log (D+E) &= 3,0944362 \\
\log \text{Cofin } L &= 8,8067713 \\
&\text{verneint} \\
\log (D+E) \cdot \text{Cos } L &= 1,9012075 \\
(D+E) \cdot \text{Cos } L &= -79,7'' \\
a \cdot \text{Sin } L &= -2278,1. \\
\hline
P &= -2198,4 \\
&= 0^\circ 36' 38'' \\
&\text{negativ.}
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
\log a &= 3,3584612 \\
&\text{verneint} \\
\log \text{Cofin } L &= 8,8067713 \\
&\text{verneint} \\
\log a \text{ Cos } L &= 2,1652325 \\
&\text{positiv} \\
a \text{ Cofin } L &= 146,3'' \\
\hline
\log (D+E) &= 3,0944362 \\
\log \text{Sin } L &= 9,9991063 \\
\log (D+E) \text{ Sin } L &= 3,0935425 \\
(D+E) \text{ Sin } L &= 1240,3'' \\
a \text{ Cofin } L &= 146,3. \\
\hline
Q &= 1386,6. \\
&= 0^\circ 23' 7'' \\
90^\circ &= 89. 59. 60. \\
\hline
90^\circ - Q &= 89 36. 53. \\
&= A \text{ Seite 14} \\
&\text{wie gehörig.}
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
30 + \log \frac{r}{2} &= 29,6989700 \\
\log \text{Sin } P &= 8,0275943 \\
&\text{negativ} \\
\hline
\text{Summe} &= 37,7265643 \\
\text{Beständ. Nenn.} &= 29,6959694 \\
&\text{Seite 14.} \\
\hline
\log \text{Tang } p'' &= 8,0305949 \\
p'' &= -0^\circ 36' 53'' \\
&\text{eben so wie Seite 15.}
\end{aligned}$$

Die letzten zwey Formeln 11 und 12, welche B' und $\frac{1}{2}d'$ geben, sind schon S. 16 berechnet.

Zusatz zu §. 3, 4 und 5, oder zu Num. 22 bis 27.

Es läßt sich auch folgender Weg nehmen, um vermittelt der Höhe des Neunzigsten $= 90^\circ - b$ und der Länge desselben $= l$, die Parallaxe der Länge $= p''$ und Breite $= q$ des Mondes, seine scheinbare Länge $= L'$ und Breite $= B'$, und den scheinbaren Abstand der Mittelpunkte von Sonne und Mond $= \Delta$ zu erhalten.

I. Formeln für die Höhe und Länge des Nonagesimus.

1) $\mu =$ wahr. gerad. Aufsteigung der $\odot +$ wahr. Zeit in Graden des Aequators

oder welches auf eins hinausläuft, wie §. 1 Num. 15:
 $=$ mittlerer Länge der Sonne $+$ mittlerer Zeit in Graden des Aequators.

Kommt μ , welches die gerade Aufsteigung der Mitte des Himmels ist, durch diese Addition $> 360^\circ$ heraus, so gebraucht man $\mu - 360^\circ$ anstatt μ .

2) $\beta = \mu \text{ um } 270^\circ$; und wenn die Polhöhe Südl. ist:
 $= \mu \text{ um } 90^\circ$.

Kommt $\beta > 180^\circ$ heraus, so nimmt man $360^\circ - \beta$ anstatt β .

$$3) \delta = 90^\circ - \varphi' - \omega$$

$$4) \varepsilon = 90^\circ - \varphi' + \omega$$

$$5) \text{Tang } \zeta = \frac{\text{Cotang } \frac{1}{2} \beta. \text{ Sin } \frac{1}{2} \delta}{\text{Sin } \frac{1}{2} \varepsilon}$$

$$6) \text{Tang } \vartheta = \frac{\text{Cotang } \frac{1}{2} \beta. \text{ Cofin } \frac{1}{2} \delta}{\text{Cofin } \frac{1}{2} \varepsilon}$$

$$7) \text{Tang } \frac{1}{2} (90^\circ - b) = \frac{\text{Tang } \frac{1}{2} \delta. \text{ Sin } \vartheta}{\text{Sin } \zeta}$$

C 2

8) $l = 90^\circ \pm (\zeta + \vartheta)$ Das Zeichen $+$ findet statt, wenn $\mu > 90^\circ$ und $< 270^\circ$ ist; das Zeichen $-$ in den übrigen Fällen; wenn aber alsdann $\zeta + \vartheta > 90^\circ$ ist, so werden 360° zum zweyten Gliede addirt.

Für Südliche Polhöhe ist $l = 270^\circ \mp (\zeta + \vartheta)$ Das Zeichen $-$ findet statt, wenn $\mu > 90^\circ$ und $< 270^\circ$ ist; das Zeichen $+$ in den übrigen Fällen; wenn aber alsdann $l > 360^\circ$ erhalten wird, so nimmt man $l - 360^\circ$ statt l .

II. *Formeln für die Parallaxe der Länge und Breite, so wie auch für die scheinbare Länge und Breite des Mondes.*

9) $\nu = l \infty L$ Wenn $\nu > 180^\circ$ ist, so gebraucht man $180^\circ - \nu$ für ν .

$$10) \sigma = \varrho \cdot \pi''$$

$$11) p'' = \frac{\sigma \cdot \sin(90^\circ - b) \cdot \sin(\nu + p'')}{\operatorname{Cofin} B}$$

12) $L' = L \pm p''$ Das Zeichen $+$ findet statt, wenn der Punkt der Ekliptik, welcher die wahre Länge des Mondes bezeichnet, östlich vom Nonagesimus entfernt ist; das Zeichen $-$ hingegen, wenn der Mond nach Westen vom Nonagesimus absteht.

$$13) q = \frac{p' \cdot \operatorname{Cos} B}{\sin \nu} (\operatorname{Cotang}(90^\circ - b) - \operatorname{Cos}(\nu + \frac{1}{2} p'') \cdot \operatorname{Tang} B) \cdot \operatorname{Cos} B'$$

14) $B' = B \pm q$ Das Zeichen $+$ wird gebraucht, wenn die wahre Breite Südlich ist; das Zeich. $-$ wird gebraucht, wenn die wahre Br. Nördlich ist. Das Gegentheil findet statt, wenn q negativ gefunden wird.

Bey Südlicher Polhöhe wird in dieser Regel $+$ in $-$ und $-$ in $+$ umgeändert.

III. Formeln für den scheinbaren Abstand der Mittelpunkte der Sonne und des Mondes.

15) $\tau = L' \approx S$ wo S die wahre Länge der Sonne bedeutet.

$$16) \text{Tang } \xi = \frac{\text{Sin } \frac{1}{2} \tau}{\text{Sin } \frac{1}{2} B'} \cdot \sqrt{\text{Cofin } B'}$$

$$17) \text{Sin } \frac{1}{2} \Delta = \frac{\text{Sin } \frac{1}{2} B'}{\text{Cofin } \xi}$$

Oder statt 16 und 17:

$$18) \text{Tang } \xi = \frac{\tau \cdot \text{Cofin } \frac{1}{2} B'}{B'}$$

$$19) \Delta = \frac{B'}{\text{Cofin } \xi}$$

Anwendung dieser Formeln auf die Rechnung für den Anfang der Sonnenfinsternis.

$$\begin{array}{r} \mu = 176^{\circ} 56' 3'' \\ \text{subtr. von } 270. \quad 0. \quad 0. \\ \hline \beta = 93. \quad 3. \quad 57. \\ \frac{1}{2} \beta = 46. \quad 31. \quad 59. \\ \varphi' = 51. \quad 9. \quad 38. \\ \omega = 23. \quad 28. \quad 7. \\ \hline \varphi' + \omega = 74. \quad 37. \quad 45. \\ \text{subtr. von } 90. \quad 0. \quad 0. \\ \hline \delta = 15. \quad 22. \quad 15. \\ \frac{1}{2} \delta = 7. \quad 41. \quad 7. \\ \varphi' - \omega = 27. \quad 41. \quad 21. \\ \text{subtr. von } 90. \quad 0. \quad 0. \\ \hline \varepsilon = 62. \quad 18. \quad 39. \\ \frac{1}{2} \varepsilon = 31. \quad 9. \quad 20. \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \text{Log Cotang } \frac{1}{2} \beta = 9,9767482 \\ \log \text{ Sin } \frac{1}{2} \delta = 9,1262339 \\ \hline \text{Summe} = 19,1029821 \\ \log \text{ Sin } \frac{1}{2} \varepsilon = 9,7137957 \\ \log \text{ Tang } \zeta = 9,3891864 \\ \zeta = 13^{\circ} 46' 1'' \\ \log \text{ Cotang } \frac{1}{2} \beta = 9,9767482 \\ \log \text{ Cofin } \frac{1}{2} \delta = 9,9960814 \\ \hline \text{Summe} = 19,9728296 \\ \log \text{ Cofin } \frac{1}{2} \varepsilon = 9,9323549 \\ \log \text{ Tang } \vartheta = 10,0404747 \\ \vartheta = 47^{\circ} 39' 58'' \\ \zeta + \vartheta = 61. \quad 25. \quad 59. \\ \text{hiez u addirt } \dots 90. \quad 0. \quad 0. \\ \hline l = 151. \quad 25. \quad 59. \\ \text{Länge des No-} \\ \text{nagesimus.} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \log \text{ Tang } \frac{1}{2} \delta = 9,1301525 \\ \log \text{ Sin } \vartheta = 9,8687813 \\ \hline \text{Summe} = 18,9989338 \\ \log \text{ Sin } \zeta = 9,3765279 \\ \log \text{ Tang } \frac{1}{2} (90^{\circ} - b) = 9,6224059 \\ \frac{1}{2} (90^{\circ} - b) = 22^{\circ} 44' 33,7'' \\ 90^{\circ} - b = 45. \quad 29. \quad 7. \\ \text{Höhe des No-} \\ \text{nagesimus.} \end{array}$$

$$\begin{aligned}
 l &= 151^{\circ} 25' 59'' \\
 L &= 93. 40. 28. \\
 1-L &= 57. 45. 31. \\
 &= \nu \text{ oder Entfernung des } \mathcal{D} \text{ vom} \\
 &\quad \text{Nonagesimus, Westlich.} \\
 \log \rho &= 9,9991196 - 10 \\
 \log \pi'' &= 3,5625308 \\
 \log o &= 3,5616504 \\
 o &= 3644,6'' \\
 &= 60' 45'' \text{ Differenz der Ho-} \\
 &\quad \text{rizontalparallaxen von } \odot \\
 &\quad \text{und } \mathcal{D} \text{ für Leipzig.}
 \end{aligned}$$

In der Formel für p'' kommt schon p'' vor, diese berechnet man daher also: da

$$p'' = \frac{o \sin(90^{\circ} - b) \sin(\nu + p'')}{\text{Cofin } B}$$

so sucht man erstlich

$$p'' = \frac{o \sin(90^{\circ} - b) \sin \nu}{\text{Cofin } B}$$

daraus findet man ein genähertes p'' ; und nun addirt man dieses genäherte p'' zu ν , sucht $\log \sin(\nu + p'')$ den man zu dem vorher gefundenen

$$\log \frac{o \sin(90^{\circ} - b)}{\text{Cofin } B}$$

addirt; so bekommt man p'' genau.

Rechnung um p'' desgleichen L' zu finden.

$$\begin{array}{l} \text{Log } 0 = 3,5616504 \\ \log \text{Sin } (90^\circ - b) = 9,8531324 \end{array}$$

$$\text{Summe} = 13,4147828$$

$$\log \text{Cofin } B = 9,9999318$$

$$\log \text{Const} = 3,4148510$$

$$\log \text{Sin } \nu = 9,9272718$$

$$\log p'' \text{ genäh.} = 3,3421228$$

$$p'' \text{ genäh.} = 2198''$$

$$= 0^\circ 36' 38''$$

$$\nu = 57. 45. 31.$$

$$\nu + p'' = 58. 22. 9.$$

$$\log \text{Sin } (\nu + p'') = 9,9301565$$

$$\log \text{Const} = 3,4148510$$

$$\log p'' \text{ genau} = 3,3450075$$

$$p'' = 2213''$$

$$= 0^\circ 36' 53''$$

Längenparall-
axe des \mathcal{D} .

Es ist hier, da $L < 1$
oder der Mond west-
lich vom Nonagesi-
mus steht, p'' negativ,
d. i.

$$L' = L - p''$$

$$L = 93^\circ 40' 28''$$

$$p'' = 0. 36. 53.$$

$$L' = 93. 3. 35.$$

Scheinbare Län-
ge des \mathcal{D} .

Um q zu finden, ist fürs erste zu berechnen:

$$\frac{p'' \cdot \text{Cofin } B}{\text{Sin } \nu} \cdot \text{Cotang } (90^\circ - b)$$

dies giebt den *ersten Theil von* q beynahe. Hierauf addirt man bey wahrer Südlicher \mathcal{D} sbreite, oder subtrahirt bey Nordlicher \mathcal{D} sbreite, diesen gefundenen ersten Theil von q zu oder von der wahren Breite des Mondes $= B$; so erhält man eine scheinbare Breite des Mondes, und nun $\log \text{Cofin}$ dieser nur gefundenen scheinbaren Breite des \mathcal{D} zu den \log des ersten Theils von q addirt, giebt den \log des ersten Theils von q genau, und also auch den *ersten Theil von* q *genau*.

Es ist zweytens zu berechnen:

$$- \frac{p'' \cdot \text{Cofin } B}{\text{Sin } \nu} \cdot \text{Cofin } (\nu + \frac{1}{2} p''). \text{Tang } B. \text{Cofin } B'$$

dies giebt nemlich *den zweyten Theil von q*; er wird positiv, wenn die Breite Südlich ist, wegen Tang B, und negativ, wie er in der Formel angenommen ist, wenn die Breite Nördlich ist. Letzterer Fall findet in gegenwärtigem Beyspiel statt, wo die Breite des Mondes Nördlich ist.

Rechnung für den ersten Theil von q.

Log p''	=	3,3450075
log Cofin B	=	9,9999318
Summe	=	13,3449393
log Sin ν	=	9,9272718
Beständig. Log	=	3,4176675
log Cotang (90° — b)	=	9,9926430
log des erst. Theils von q, beynahe	=	3,4103105
<i>Erster Theil von q, beynahe</i>	=	2572''
	=	0° 42' 52''
subtrahirt von B	=	1. 0. 56. Nö.
Genähert. B'	=	0. 18. 4. —
log Cofin B'	=	9,9999940
log des erst. Theils von q, beynahe	=	3,4103105
log des erst. Theils von q, genau	=	3,4103045
<i>Erster Theil von q, genau</i>	=	2572,2''
	=	0° 42' 52,2''

Rechnung für den zweyten Theil von q und B'.

$p'' = 0^\circ 36' 53''$	|	Beständig. log = 3,4176675
$\frac{1}{2} p'' = 0. 18. 26.$		log Cofin ($\nu + \frac{1}{2} p''$) = 9,7234101
$\nu = 57. 45. 31.$		log Tang B = 8,2486265
$\nu + \frac{1}{2} p'' = 58. 3. 57.$		log Cofin B' genäh. = 9,9999940

log des zweyten Theils von q = 1,3896981

Zweyter Theil von q = 24,53''

Subtrahirt vom ersten Theil von q = $0^\circ 42' 52,20''$

q = 0. 42. 28. Breitenparall-axe des D.

B = 1. 0. 56. Nö.

B' = 0. 18. 28. — Scheinbare Breite des D.

Rechnung für den scheinbaren Abstand der Mittelpunkte von ☉ und ☽.

$$\begin{aligned} L' &= 93^\circ 3' 35'' \\ S &= 93. 30. 21. \\ \hline S - L' &= 0. 26. 46. \\ &= \tau \\ \frac{1}{2} \tau &= 0. 13. 23. \\ B' &= 0. 18. 28. \\ \frac{1}{2} B' &= 0. 9. 14. \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} 10 + \log \operatorname{Sin} \frac{1}{2} \tau &= 17,5902893 \\ \log \operatorname{Sin} \frac{1}{2} \tau &= 7,5902893 \\ \log \operatorname{Cofin} B' &= 9,9999937 \\ \hline \text{Summe} &= 35,1805723 \\ \log \operatorname{Sin} \frac{1}{2} B' &= 7,4290841 \\ \hline \text{Rest} &= 27,7514882 \\ \log \operatorname{Sin} \frac{1}{2} B' &= 7,4290841 \\ \hline 2. \log \operatorname{Tang} \xi &= 20,3224041 \\ \log \operatorname{Tang} \xi &= 10,1612021 \\ \xi &= 55^\circ 23' 51'' \\ 10 + \log \operatorname{Sin} \frac{1}{2} B' &= 17,4290841 \\ \log \operatorname{Cofin} \xi &= 9,7542563 \\ \hline \log \operatorname{Sin} \frac{1}{2} \Delta &= 7,6748278 \\ \frac{1}{2} \Delta &= 0^\circ 16' 15,56'' \\ \Delta &= 0. 32. 31. \\ &= 1951. \end{aligned}$$

Oder nach Form. 18 und 19.

$$\begin{aligned} \tau &= 0^\circ 26' 46'' \\ &= 1606. \\ B' &= 0. 18. 28. \\ &= 1108. \\ \log \tau &= 3,2057455 \\ \log \operatorname{Cofin} \frac{1}{2} B' &= 9,9999984 \\ \hline \text{Summe} &= 13,2057439 \\ \log B' &= 3,0445398 \\ \hline \log \operatorname{Tang} \xi &= 10,1612041 \\ \xi &= 55^\circ 23' 51'' \\ \log \operatorname{Cofin} \xi &= 9,7542563 \\ 10 + \log B' &= 13,0445398 \\ \hline \log \Delta &= 3,2902835 \\ \Delta &= 1951'' \end{aligned}$$

Scheinbarer Abstand
der Mittelpunkte.

Uebersicht der im vorigen Zusatz berechneten Grössen.

		°	'	"
μ	=	176	56	3
β	=	93	3	57
ϕ'	=	51	9	38
δ	=	15	22	15
ε	=	62	18	39
ζ	=	13	46	1
η	=	47	39	58
$90^\circ - b$	=	45	29	7
l	=	151	25	59
ν	=	57	45	31
o	=	0	60	45
p''	=	0	36	53
L'	=	93	3	35
q	=	0	42	28
B'	=	0	18	28
τ	=	0	26	46
ξ	=	55	23	51
Δ	=		1951	

Verbefferung

zum dritten Bande meines Handbuchs der rechnenden Astronomie.

Seite 173 in der vorletzten Zeile lese man *zu* statt *von*, und
in der letzten Zeile *binzufetzt* anstatt *subtrahirt*.

A n h a n g.

Beobachtung der Bedeckung η Pleyaden vom \mathcal{D} . in der Nacht vom 23. auf den 24. Jul. 1802 auf der Sternwarte Pleißenburg zu Leipzig, nebst dabey gebrauchter Zeitbestimmung aus einzelnen Sonnenhöhen.

Die Immerfion konnte wegen vortretender Wolken nicht beobachtet werden. Die Emerfion aber traf ein in Uhrzeit: 2^{U.} 52' 18" früh den 24. Jul. und der Himmel war um den Mond herum heiter. Dabey ward ein $3\frac{1}{2}$ fchu. Achromat von Berge mit 8omal. Vergrößerung gebraucht. Um die wahre Zeit dieser Beobachtung zu finden, welche ist: 14^{St.} 49' 4,7" den 23. Jul. war ich genöthiget, meine Zuflucht zu einzelnen Sonnenhöhen zu nehmen, weil die Witterung übereinstimmende zu beobachten, nicht günstig war. Diese einzelnen am 23. und 24. Jul. des Nachmittags mit dem Hadleyischen Spiegelfextanten und künstlichen Glashorizont gemessenen Sonnenhöhen nebst ihrer Berechnung füge ich hier bey; so wie auch die daraus sich ergebende Zeitverwandlung auf ähnliche Art, wie ich selbige im dritten Bande meines Handbuchs der rechnenden Astronomie, S. 23 u. 24 vorgetragen habe.

Sonnen-

Sonnenhöhen am 23. Jul.

Nachmittage in Uhrzeit			Doppelte Höhen des obern Sonnenrandes			Berechnete wahre Zeit		
St.	'	"	o	'		St.	'	"
4	2	29	69	30	3	59	14
4	23	31	63	o	}	Voreilung der Uhr:		
4	25	8	62	30		o 3 15		
4	26	43	62	o				
4	28	21	61	30				
4	29	57	61	o		4 26 43		
4	31	33	60	30		Voreilung der Uhr:		
4	33	10	60	o				
4	34	45	59	30		o 3 14		
4	36	21	59	o				

Sonnenhöhen am 24. Jul.

Nachmittage in Uhrzeit			Doppelte Höhen des obern Sonnenrandes			Berechnete wahre Zeit		
St.	'	"	o	'		St.	'	"
4	22	32	63	o	.....	4	19	18
4	24	8	62	30	}	Voreilung der Uhr:		
4	25	44	62	o		o 3 14		
4	27	21	61	30		4 24 8		
4	28	59	61	o		Voreilung der Uhr:		
4	30	34	60	30		o 3 13		

	69° 30' 0"
Err. ind.	- 13. 48
	69. 16 12.
Hälfte.	34 38 6.
Refr. - ☉par.	- 1. 15.
	34. 36 51.
☉halbm.	- 15. 48.
η	34. 21. 3.

a) Erste Höhe.

Genäherte wahre Zeit . . . 4^{St.} 0' 0"
 — Längenunterschied zwi-
 schen Leipzig und Paris 0. 40 0.

Genäherte wahre Zeit zu
 Paris 3. 20. 0. = 3,3333^{St.}

Abweichung der ☉ nach der Conn. d. Tems Mittags
 den 4. und 5. Thermidor, oder
 den 23. Jul. 20° 12' 39" Nö.

— 24 — 20. 0 23. —

Veränderung in 24^{St.} 0. 12. 16. = 736"

Demnach 24^{St.} : 736" = 3,3333^{St.} : x | x = 102,2" = 0° 1' 42"

Log 736 = 2,8668778

log 3,3333 = 0,5228744

Compl. log 24 = 8,6197888

log x = 2,0095410

subtr. von . . 20. 12. 39. Nö.

δ . . . 20. 10. 57. —

90° - δ . . . 69. 49 3. Po-

larabstand der ☉ für die ge-

näherte wahre Zeit zu

Leipzig 4^{St.} 0' 0".

Die Sonnenzeit mehr Zeit zu reiben: 4 2' 30, 43''

η $34^\circ 21' 3''$ Nachmittage.
 ε $51. 20. 40.$ Compl. Cofin $0,2043722$
 $90^\circ - \delta$ $69. 49. 3.$ Compl. Sin $0,0275202$

Summe $155. 30. 46.$
 Hälfte $77. 45. 23.$ Cofin $9,5264766$
 Hälfte $-\eta$ $43. 24. 20.$ Sin $9,8370566$

Summe $19,3954256$
 Hälfte $9,6977128$
 log Sin $29^\circ 54' 16''$
 multipl. mit 8

Produkt $0^{\text{St.}} 232' 432'' 128'''$
 $= 3. 59. 14. 8.$
 Wahre Zeit, genau.

b) *Mittlere Höhe aus 9 Höhen.*

	61° 0' 0"	4 ^{St.} 29' 57" Uhrzeit
Err. ind.	<u>-13. 48.</u>	<u>-3. 15.</u> Voreilung der Uhr
	60. 46. 12.	4. 26. 42. Genäherte wahre Zeit
Hälfte	30. 23. 6.	<u>-40. 0.</u> Reduktion auf Paris
Refr. — ☉par.	<u>-1. 29.</u>	3. 46. 42. Genäherte wahre Zeit zu Paris = 3,7783 ^{St.}
	30. 21. 37.	24 ^{St.} : 736" = 3,7783 ^{St.} : x
☉halbmesser	<u>-15. 48.</u>	Log 736 = 2,8668778
η	30. 5. 49.	log 3,7783 = 0,5772964
		Compl. log 24 = <u>8,6197888</u>
		log x = 2,0639630
		x = 115,9"
		= 0° 1' 56"
		subtr. von . . . <u>20. 12. 39.</u> Nö.
		δ 20. 10. 43. —
		90° — δ 69. 49. 17. Polarabstand der ☉ für
		die genäherte wahre Zeit zu Leipzig: 4 ^{St.} 26' 42".

Bestimmung der Sonne ist die Temperatur mehr Zeit zu geben 42 10 20

η	30° 5' 49"	Nachmittage.	
ϵ	51. 20. 40.		Compl. Cofin 0,2043722
$90^\circ - \delta$	69. 49. 17.		Compl. Sin 0,0275093
Summe	151. 15. 46.		
Hälfte	75. 37. 53.		Cofin 9,3947304
Hälfte $-\eta$	45. 32. 4.		Sin 9,8534985

Summe 19,4801104
 Hälfte 9,7400552
 = log Sin 33° 20' 25"
 multipl. mit 2

66° 40' 50"
 66° = 4^{St.} 24' 0'' 0'''
 40' = 0. 2. 40. 0.
 50'' = 0. 0. 3. 20.

Wahre Zeit, genau 4. 26. 43. 20.

Rechnungen für die Sonnenhöhen des 24. Jul.

a) Erste Höhe.

$63^{\circ} 0' 0''$
 Err. ind. $-13. 48.$

 $62. 46. 12.$
 Hälfte $31. 23. 6.$
 Refr. — \odot par. $-1. 26.$

 $31. 21. 40.$
 \odot halbmesser $-15. 48.$

 $15. 32. 52.$

Uhrzeit $4^{\text{St.}} 22' 32''$
 Voreilung der Uhr $-3. 15.$
 Genäherte wahre Zeit $4. 19. 17.$
 Reduktion auf Paris $-40. 0.$

 Genäh. wahre Zeit zu Paris . . . $3. 39. 17. = 3,655^{\text{St.}}$
 Abweichung der Sonne aus der Conn. d. Tems, An X.
 Mittags den 5. und 6. Thermidor, d. i.
 den 24. Jul. 1802 . . . $20^{\circ} 0' 23''$ Nördlich.
 — 25. — — . . . $19 47. 47. —$
 Veränderung in 24^{St.} $0. 12. 36. = 756''$
 $24^{\text{St.}} : 756'' = 3,655^{\text{St.}} : x$; $\text{Log } 756 = 2,8785218$
 $\text{log } 3,655 = 0,5628374$
 Compl. log 24 = $8,6197888$
 $\text{log } x = 2,0611980$
 $x = 115'' = 0^{\circ} 1' 55''$
 subtr. von . . . $20. 0. 23. \text{ Nö.}$
 $\delta 19. 58. 28. —$
 $90^{\circ} - \delta 70. 1. 32. \text{ Po.}$
 larabstand der Sonne für die genäherte wahre Zeit zu Leipzig $4^{\text{St.}} 19' 17''$

Wahre Zeit genau = 4. 34. 1. 30.

24. = 0. 3. 30.
1. = 0. 4. 0.
90. = 0. 0. 0.

η 31° 5' 52" Nachmittage.

ϵ 51. 20. 40. Compl. Cofin 0,2043722

90° — δ 70. 1. 32. Compl. Sin 0,0269437

Summe 152. 28. 4.

Hälfte 76. 14. 2. Cofin 9,3765022

Hälfte — η 45. 8. 10. Sin 9,8505143

Summe 19,4583324

Hälfte 9,7291662

= log Sin 32° 24' 43"

			x 2
64°	49'	26"	
64°	= 4 St.	16'	0" 0'''
49'	= 0.	3.	16. 0.
26"	= 0.	0.	1. 44.

Wahre Zeit, genau = 4. 19. 17. 44.



b) *Mittlere Höhe aus 5 Höhen.*

	61° 30' 0" .. 4 ^{St.} 27' 21" Uhrzeit
Err. ind.	- 13. 48. - 3. 14. Voreil. d. Uhr
	<hr/>
	61. 16. 12. 4. 24. 7. Gen. wah. Zeit
Hälfte	30. 38. 6. - 40. 0. Redukt. auf Par.
Refr. - ☉ par. . . .	- 1. 29. <hr/>
	30. 36. 37. 3. 44. 7. Genähert. wah.
☉ halbm.	- 15. 48. re Zeit zu Paris = 3,735 ^{St.}
η	30. 20. 49. 24 ^{St.} : 756" = 3,735 ^{St.} : x

Log 756 = 2,8785218
 log 3,735 = 0,5722906
 Compl. log 24 = 8,6197888
 log x = 2,0706012
 x = 117,65"
 = 0° 1' 58"

subtr. von 20. 0. 23. Nö.
 δ 19. 58. 25. —
 90° - δ 70. 1. 35. Po-
 larabstand der ☉ für die genäherte
 wahre Zeit zu Leipzig 4^{St.} 24' 7".

η	30° 20' 49" Nachmittage.
ε	51. 20. 40. Compl. Cos 0,2043722
90° - δ	70. 1. 35. Compl. Sin 0,0269414
Summe	151. 43. 4.
Hälfte	75. 51. 32. Cofin 9,3879428
Hälfte - η	45. 30. 43. Sin 9,8533310

Summe 19,4725874
 Hälfte 9,7362937
 = log Sin 33° 0' 57"
 x 2

66° 1' 54"
 66° = 4^{St.} 24. 0. 0"
 1' = 0. 0 4. 0.
 54" = 0. 0 3. 36.

Wahre Zeit, genau = 4. 24. 7. 36.

Rechnung für die Zeitverwandlung, nach Handbuch Band 3, Seite 24.

Zeit der Uhr	Wahre Zeit	Zeit der Beobachtung	Proportion
um 4 ^{St.} 26' 43" wahrer Zeit			
den 23. Jul. . . . 4 ^{St.} 29' 57" . . .	. . . 4 ^{St.} 26' 43"	14 ^{St.} 52' 18"	U : W = T' : Z'
um 4 ^{St.} 24' 8" wahrer Zeit		— 4 29 57	Log W = 4,9357339
den 24. Jul. . . . 4. 27. 21. . . .	. . . 4. 24. 8.	Rest . . . 10. 22. 21.	log T' = 4,5721859
Unterschied . . . 23. 57. 24.	23. 57. 25.		Compl. log U = 5,0642711
beyder Zeiten 23 ^{St.} = 82800.	23 ^{St.} = 82800.	10 ^{St.} = 36000.	log Z' = 4,5721909
in W d. i. hier 57' = 3420.	57' = 3420.	22' = 1320.	Z' = 37341,4"
in 23 ^{St.} 57' 25" 24" = 24.	25" = 25.	21" = 21.	= 10 ^{St.} 22' 21,4"
U = 86244.	W = 86245.	T' = 37341.	Hiezu addirt den wahren Stundenwinkel
			4. 26. 43,3.
			Z = 14. 49. 4,7.
			Wahre Zeit der Emer- sion von η Pleyaden den 23. Jul. 1802 zu Leipzig.

9
28
II A

A n z e i g e

meiner

auf hiesiger Universität im Winterhalbjahr von

Michael 1802 bis Ostern 1803

zu haltenden

mathematischen Vorlesungen.

- 1) *Öffentlich* 2 Tage, Mittwochs und Sonnabends von 4 — 5 Uhr: über Kästners astronomische Abhandlungen zu weiterer Ausführung der astronomischen Anfangsgründe. Göttingen 1772.
-

Privatim.

- 2) Vier Tage, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, von 3 — 4 Uhr: Arithmetik und Geometrie, nach Wolfs neuem Auszug aus den Anfangsgründen aller mathematischen Wissenschaften, mit nöthigen Veränderungen und Zusätzen von Mayer und Langsdorf. Marburg 1797.
- 3) An eben diesen Tagen von 4 — 5 Uhr: Die Anfangsgründe der Astronomie, ebenfalls nach Wolf.

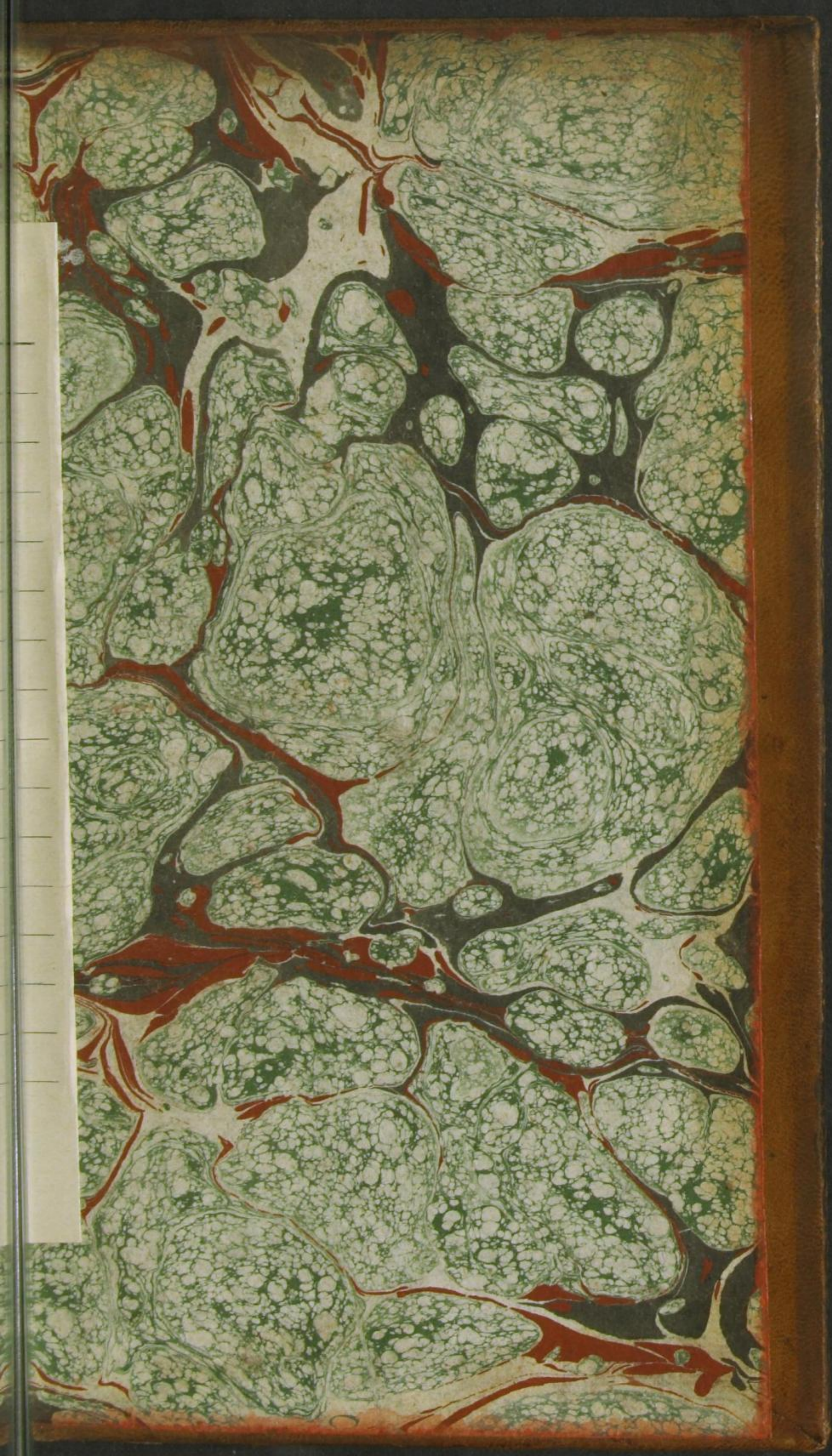
4) Zwey Tage, Mittwochs und Sonnabends,
früh von 8—9 Uhr: Ebene und sphä-
rische Trigonometrie mit Anwendung auf
Astronomie, nach dem zweyten Bande
meines Handbuchs der rechnenden Astro-
nomie. Leipzig, zweyte Ausgabe, 1802.

5) An eben denselben Tagen von 3—4 Uhr
und in hellen Nächten: Sternkenntnifs,
nach meiner Anleitung zur Kenntnifs des
gestirnten Himmels. Leipzig 1786.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

A Sax H 1255





H.
1